

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission zum Finanzplan 2015-2018 und zum Staatsvoranschlag 2015

14-91

vom 27. Oktober 2014

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I. Vorbemerkung

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat im Wissen um die bevorstehenden Beratungen der Spezialkommission betreffend der Vorlage «Entlastungsprogramm 2014 (EP2014)» den Staatsvoranschlag 2015 geprüft. Die Aufgabenstellung wurde deswegen von der Prüfung des Budgets auf den inhaltlichen Vergleich zwischen den ersten Auswirkungen von EP2014 (Zusatzbericht und -antrag des Regierungsrats vom 23. September 2014 zum Staatsvoranschlag 2015 sowie zum Finanzplan 2015-2018) sowie der eigentlichen EP2014-Vorlage erweitert. Ferner galt es dabei, auch die Auswirkungen des Entlastungsprogramms (ESH3) nicht ausser Acht zu lassen.

Die GPK wurde hinsichtlich ihrer Beratungen immer wieder mit der Abgrenzung ihres Auftrags zur Prüfung des Budgets 2015 konfrontiert, damit sich die Aussagen zu EP2014 in Grenzen hielten. Dennoch kann festgehalten werden, dass mit den ersten Massnahmen von EP2014 die richtige Stossrichtung vorgegeben wurde und sie als Basis zur jährlichen Entlastung des Staatshaushalts um 40 Mio. Franken weiterverfolgt werden muss. Deren Dringlichkeit kann dem Anhang «Bericht vom 20. Oktober 2014 Finanzplan 2015-2018 inklusive Auswirkungen des Entlastungsprogramms 2014» entnommen werden.

II. Allgemeine Bemerkungen

Die GPK beurteilt den vorliegenden Staatsvoranschlag 2015 noch nicht als das Sparbudget. Verschiedene kleinere Abweichungen zum vorangegangenen Budget 2014 sind zwar erkennbar, aber nicht in dem Masse ausgefallen, wie gewünscht. Mit EP2014 wurden einzelne Entlastungen bereits für 2015 eingeläutet, jedoch sind diese hauptsächlich auf der Einnahmenseite bei den Gebühren und Steuern auszumachen. In diesem Zusammenhang stehen auch die zusätzlich fünf geschaffenen Stellen etwas quer in der Landschaft, vor allem weil mit ESH3 eine Reduktion von zwei Stellen bereits enthalten ist. Die GPK hat mit Rücksicht auf EP2014 und dessen Kommissionsverhandlungen am Budget 2015 zurückhaltend Korrekturen vorgenommen, dies auch deswegen, weil mehrheitlich auch die Entlastungsanträge aus dem Zusatzbericht und -antrag zum Staatsvoranschlag 2015 miteingeflossen sind.

Die Gesamtübersicht über die Budgetanpassungen, Sparmassnahmen und den vom Regierungsrat nachträglich eingebrachten Entlastungen sowie Stellenaufstockungen können dem Anhang entnommen werden.

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwand von 680,849 Mio. Franken und einem Ertrag von 641,9602 Mio. Franken bei einem Aufwandüberschuss von 38,8888 Mio. Franken ab. Unter Berücksichtigung des Zusatzberichts und -antrags des Regierungsrats und den Änderungsanträgen der GPK ergibt sich gegenüber dem ursprünglichen Budget eine Verbesserung von 8,0539 Mio. Franken. Die Ausgabenseite reduziert sich dabei von 680,849 Mio. auf 678,7128 Mio. Franken, währenddem die Einnahmen von 641,9602 auf 647,8779 Mio. Franken zunehmen. Ausschlaggebend dafür, dass die Einnahmenseite nicht noch stärker anwächst, ist der knappe Entscheid der GPK, die vom Regierungsrat vorgeschlagene Steuerfusserhöhung von 3 auf 2 Prozent zu reduzieren, was rund 2,4 Mio. Franken entspricht. Die Ausgabenseite wurde zudem gegenüber der regierungsrätlichen Vorlage mit einer befristeten Stellenaufstockung am Obergericht in der Höhe von 120'000 Franken belastet.

Eintreten auf den Staatsvoranschlag 2015 war für die GPK unbestritten. Die GPK hat aufgrund des budgetierten Defizits wiederum ihr Augenmerk vermehrt auf Einsparungsmöglichkeiten respektive auf zusätzliche Erträge gerichtet. Grössere Erfolge blieben jedoch aus. Dennoch hat die GPK auch Positionen hinterfragt, die in guten Zeiten kaum zu Diskussionen Anlass gegeben hätten. So wurde zum Beispiel auch über den Verpflichtungskredit «Grundbeitrag Interreg IV 2015-2021» in der Höhe von 900'000 Franken abgestimmt.

Während an fünf Kommissionssitzungen die Kürzungsanträge wie auch die Anträge aus dem Zusatzbericht und -antrag behandelt wurden (die teilweise nicht unumstrittenen Abstimmungsergebnisse sind ebenfalls im Anhang ersichtlich), gaben an der letzten Sitzung die Erhöhung der Lohnsumme wie auch die Steuerfusserhöhung zu reden.

Ein Teil der GPK war mit dem Regierungsrat der Ansicht, die vorgesehene individuelle, leistungsabhängige durchschnittliche Lohnerhöhung von 0,8 Prozent (finanziert aus 0,5 Prozent Mutationsgewinnen und 0,3 Prozent aus der zusätzlichen Erhöhung der Gesamtlohnsumme) sei gerechtfertigt, damit den jüngeren Mitarbeitenden eine Lohnentwicklungsperspektive geboten werden kann. Die Minderheit der GPK machte indessen geltend, dass in Anbetracht des hohen Defizits von 40 Mio. Franken eine Lohnerhöhung im Mittel von 0,5 Prozent, finanziert aus den Mutationsgewinnen, mehr als ausreichend sei, und stellte entsprechend Antrag. Im Weiteren wurde der Antrag gestellt, es seien 0,5 Prozent für die Lohnmassnahmen

vorzusehen, um eine individuelle Lohnerhöhung von 1 Prozent gewähren zu können. Die Anträge wurden einander gegenübergestellt:

- Antrag auf Erhöhung um 0,5 Prozent gegenüber 0 Prozent (5 : 4 Stimmen)
- Antrag auf Erhöhung um 0,5 Prozent gegenüber dem Antrag der Regierung auf Erhöhung um 0,3 Prozent (3 : 6 Stimmen)

Damit werden 0,3 Prozent der Gesamtlohnsumme für die Lohnmassnahmen bereitgestellt.

Im Gegensatz dazu war die GPK nicht mit der vorgeschlagenen Steuerfusserhöhung des Regierungsrats um 3 Prozent von 112 auf 115 Prozent einverstanden. Insbesondere wurde von der 2 Prozent befürwortenden Mehrheit geltend gemacht, dass die Erhöhung im Verhältnis zu den anderen Entlastungsmassnahmen aus EP2014 für das Budget 2015 stehen muss. Nebst dem Vorschlag des Regierungsrats und dem Mehrheitsbeschluss wurden noch zwei weitere Anträge auf keine und auf eine 6-prozentige Erhöhung gestellt.

Zusammenfassend wurden folgende Anträge einander gegenübergestellt:

- Antrag auf Erhöhung um 6 gegenüber 2 Prozent (4 : 5 Stimmen)
- Antrag auf Erhöhung um 2 Prozent gegenüber keiner Erhöhung (5 : 2 Stimmen und 2 Enthaltungen)
- Antrag auf Erhöhung um 2 gegenüber dem Antrag der Regierung auf Erhöhung um 3 Prozent (5 : 4 Stimmen)

Damit wird der Steuerfuss für das Jahr 2015 auf 114 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Nach allen Abstimmungen präsentiert sich das Budget 2015 wie folgt:

<i>Aufwandüberschuss ursprüngliches Budget 2015</i>	<i>Fr. 38'888'800.—</i>
Korrekturen Zusatzbericht und -antrag vom 23.09.14	
inklusive temporärer Steuerfusserhöhung um 3 Prozent	- Fr. 10'588'000.—
Korrekturen doppelt eingestellte Massnahmen EP2014/B2015	+ Fr. 120'000.—
Korrektur nachträgliche befristete Stellenaufstockung Obergericht	+ Fr. 122'100.—
Korrekturen GPK inklusive Steuerfusserhöhung um 2 Prozent	+ <u>Fr. 2'292'000.—</u>
<i>Aufwandüberschuss neu nach Beratungen GPK</i>	<u><u>Fr. 30'834'900.—</u></u>

Die GPK hat den Staatsvoranschlag an insgesamt sechs Sitzungen besprochen. Die Regierungsratsmitglieder samt Staatsschreiber haben alle von den Mitgliedern der GPK gestellten Fragen zu ihrer Zufriedenheit beantwortet. Nebst den Fragen wurden zusätzlich auch die Kürzungsanträge schriftlich gestellt. Die Regierung hat die Fragen ihrerseits schriftlich beantwortet und ist teilweise auf die Kürzungsanträge eingegangen. Trotz der Komplexität des

Budgets 2015 mit ESH3, EP2014 und dem Zusatzbericht zum Budget 2015 war eine speditive Bearbeitung der Staatsrechnung möglich.

Zu danken hat die GPK Janine Rutz und Walter Schilling für die gute Protokollierung und die rasche Ausfertigung der Protokolle. Die GPK dankt auch dem Regierungsrat für die offene und konstruktive Art und Weise, in der die Fragen der GPK beantwortet wurden, wie auch auf den verständnisvollen Umgang mit den gestellten Anträgen. Insbesondere dankt die GPK dem Verwaltungspersonal für die saubere Ausarbeitung des Budgets 2015.

III. Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Mit Mehrheit beantragt die GPK den in Anhang eingeflossenen Einzelanpassungen aus dem Entlastungsprogramm EP2014 (vgl. Bericht und Antrag vom 9. September 2014) sowie den Korrekturen der GPK zuzustimmen. Mit kleinstmöglicher Mehrheit beantragt sie, den Antrag 1 im Zusatzbericht und -antrag vom 23. September 2014 auf Seite 7 abzulehnen und den Steuerfuss für 2015 um 2 Prozent zu erhöhen und damit auf 114 Prozent festzulegen.

Des Weiteren beantragt die GPK Ihnen einstimmig, auf den Staatvoranschlag 2015 einzutreten und dem auf Seite A29 gestellten Antrag 2 zuzustimmen. Zudem beantragt sie Ihnen mit Mehrheit, den Anträgen 3 (mit 5 : 3 Stimmen und 1 Enthaltung), 4 (mit 6 : 2 Stimmen und 1 Abwesenheit) und 5 (mit 7 : 0 Stimmen und 1 Enthaltung und 1 Abwesenheit) zuzustimmen. Zudem empfiehlt die GPK dem Kantonsrat, vom Finanzplan 2015-2018 und von den Auswirkungen von EP2014 auf den Finanzplan 2015-2018 Kenntnis zu nehmen.

Für die Geschäftsprüfungskommission:

*Dino Tamagni (Präsident)
Richard Bühler
Thomas Hauser
Walter Hotz
Florian Keller
Marcel Montanari
Hans Schwaninger
Patrick Strasser
Regula Widmer*

Anhang:

- Änderungen Regierungsrat und GPK gegenüber gedruckter Version
- Bericht vom 20. Oktober 2014, Finanzplan 2015-2018 inkl. Auswirkungen EP2014

Pos.		Änderungen Antrag RR		Änderungen Antrag GPK		Neuer Saldo	Bemerkungen	EP Nr.
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			
I.	Laufende Rechnung							
	Gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 9. September 2014 - Aufwandüberschuss	680'849'000	641'960'200			-38'888'800		
1000	Kantonsrat							
319.1040	Repräsentationskosten			-4'000		16'000	Reduktion Budget Wahlfeier (mit 9 : 0 beschlossen)	
2106	Jagd							
410.2002	Jagdkarten		20'000			90'000	Erhöhung Gebühr Jagdpässe (mit 9 : 0 beschlossen)	R-096
2148	Veterinärwesen							
462.1023	Abgabe von Hundesteuer		40'000			120'000	Erhöhung Gemeindebeiträge an Kanton aus Hundeabgaben (mit 9 : 0 beschlossen)	R-072
2150	Labor							
362.0030	Kantonsbeitrag altlastentechnische Sanierungen			-100'000		100'000	Verzögerung Sanierung Schiessstand Beggingen (mit 9 : 0 beschlossen)	
2184	Soziale Einrichtungen							
365.0034	IV-Heime im Kanton, Betriebsbeiträge	-200'000				12'450'000	IV-Heime: Kostenabgrenzung auf Benchmark SODK Ost+ (mit 7 : 1 und 1 Enthaltung beschlossen)	R-002
365.0034	IV-Heime im Kanton, Betriebsbeiträge	-50'000				12'400'000	IV-Heime: Überprüfung der IBB-Einstufung (Schweregrad) (mit 9 : 0 beschlossen)	R-020
365.0035	Beschäftigungsstätten im Kanton, Betriebsbeiträge	-60'000				6'390'000	IV-Heime: Kostenbegrenzung Werkstätte (mit 8 : 1 beschlossen)	R-022
365.0036	Investitionsbeiträge nach Art. 50 + 55 SHEG	-100'000				500'000	IV-Heime: Kostenbegrenzung der Investitionsbeiträge (mit 6 : 1 und 2 Enthaltungen beschlossen)	R-021
2186	Massnahmevollzug nach Strafgesetz							
351.1001	Versorgungskosten	-280'000				4'220'000	Verminderung der stationären jugendstrafrechtlichen Massnahmen durch Intensivierung der ambulanten Betreuung durch die Jugendanwaltschaft (mit 9 : 0 beschlossen)	R-065
2210	Staatsbeiträge Erziehungsdepartement							
361.8100	Beiträge an Internationale Bodenseekonferenz	-25'000				79'600	Umlagerung aus ordentlicher Rechnung in den Lotteriegewinnfonds (LGF) (mit 9 : 0 beschlossen)	R-047
365.1910	Beitrag Verein für Partnerschafts-, Lebens- und Schwangerschaftsberatung	-15'000				-	Umlagerung aus ordentlicher Rechnung in den Lotteriegewinnfonds (LGF) (mit 9 : 0 beschlossen)	R-047

Pos.		Änderungen Antrag RR		Änderungen Antrag GPK		Neuer Saldo	Bemerkungen	EP Nr.
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			
2211	Pädagogische Hochschule							
317.1000	Exkursionen, Projektwochen			-4'000		2'000	Gehört zum Unterricht (mit 5 : 1 und 3 Enthaltungen beschlossen)	
2268	Finanzierung und allgemeine Projekte MB							
365.0310	Investitions- und Baubeiträge Berufsbildung	-100'000				100'000	Reduktion Investitions- und Baubeiträge Berufsbildung (mit 9 : 0 beschlossen)	R-027
2273	Beiträge Hochschulen, Fachhochschulen, Gymnasien, Weiterbildung							
351.1210	Höhere Fachhochschulen (vollzeit)	-30'000				1'055'000	Reduktion Kantonsbeiträge Schulgeld an die Höhere Fachschule Pflege (mit 9 : 0 beschlossen)	R-042
2274	Beiträge Grundbildung							
351.0130	Beiträge an Vorbereitung für berufliche Grundbildung	-140'000		60'000		-	Es sind nur 80'000 Franken budgetiert (mit 6 : 3 beschlossen)	R-029
2275	Berufsbildungszentrum							
302.0002	Besoldungen Lehrkräfte	-74'000				8'679'000	Aufhebung einer Klasse des Vollzeitmodells Berufsvorbereitungsjahr (mit 6 : 3 beschlossen)	R-030
302.0002	Besoldungen Lehrkräfte	-33'000				8'646'000	Aufhebung einer arbeitsbegleitenden Berufsvorbereitungs-klasse Vorlehre Gesundheit (Reduktion von 4 auf 3 Klassen) (mit 6 : 2 und 1 Enthaltung beschlossen)	R-031
303.0000	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	-16'000				2'306'500	Aufhebung einer Klasse des Vollzeitmodells Berufsvorbereitungsjahr (mit 6 : 3 beschlossen)	R-030
303.0000	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	-7'000				2'299'500	Aufhebung einer arbeitsbegleitenden Berufsvorbereitungs-klasse Vorlehre Gesundheit (Reduktion von 4 auf 3 Klassen) (mit 6 : 2 und 1 Enthaltung beschlossen)	R-031
2279	Handelsschule KVS							
365.0032	Beitrag an HSKVS	-40'000				8'096'900	Finanzierung Unterricht Vorlehre an der Handelsschule KV (HKV) durch RAV "Ready for Business" (mit 8 : 1 beschlossen)	R-032
365.0032	Beitrag an HSKVS	-70'000				8'026'900	Reduktion des Beitrages an Fremdsprachenaufenthalte HKV (mit 6 : 3 beschlossen)	R-033
365.0032	Beitrag an HSKVS	-257'000				7'769'900	Anpassung Schulgeldbeiträge des Kantons an die Berufsmittelschule (BM2) und an die Handelsmittelschule (HMS) (mit 6 : 1 und 2 Enthaltungen beschlossen)	R-035
365.0032	Beitrag an HSKVS	-145'000				7'624'900	Streichung Defizitbeitrag an Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW) (mit 7 : 1 und 1 Enthaltung beschlossen)	R-036

Pos.		Änderungen Antrag RR		Änderungen Antrag GPK		Neuer Saldo	Bemerkungen	EP Nr.
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			
2281	Kantonsschule							
309.0004	Weiterbildung Lehrpersonen/Dozierende	-4'200				75'800	Abbau schulische Rahmenbedingungen / zusätzliche Einnahmen (mit 9 : 0 beschlossen)	R-043
310.0000	Bürokosten	-8'300				78'700	Abbau schulische Rahmenbedingungen / zusätzliche Einnahmen (mit 9 : 0 beschlossen)	R-043
310.4003	Lehrmittel	-15'800				251'200	Abbau schulische Rahmenbedingungen / zusätzliche Einnahmen (mit 6 : 3 beschlossen)	R-043
310.4100	Fremdsprachaufenthalt	-5'400				163'800	Abbau schulische Rahmenbedingungen / zusätzliche Einnahmen (mit 5 : 3 und 1 Enthaltung beschlossen)	R-043
310.4200	Schuldbedürfnisse	-34'200				695'800	Abbau schulische Rahmenbedingungen / zusätzliche Einnahmen (mit 6 : 3 beschlossen)	R-043
311.5000	Anschaffung und Unterhalt Gebrauchsgegenstände	-11'300				125'700	Abbau schulische Rahmenbedingungen / zusätzliche Einnahmen (mit 9 : 0 beschlossen)	R-043
311.9500	Anschaffung IT-Kleingeräte und -Lizenzen	-2'500				27'500	Abbau schulische Rahmenbedingungen / zusätzliche Einnahmen (mit 9 : 0 beschlossen)	R-043
313.1012	Wasch- und Reinigungsmaterial	-4'200				45'800	Abbau schulische Rahmenbedingungen / zusätzliche Einnahmen (mit 9 : 0 beschlossen)	R-043
314.3000	Unterhalt Gebäude und Anlagen	-38'300				421'700	Abbau schulische Rahmenbedingungen / zusätzliche Einnahmen (mit 9 : 0 beschlossen)	R-043
315.9500	Betriebskosten IT	-55'800				563'300	Abbau schulische Rahmenbedingungen / zusätzliche Einnahmen (mit 9 : 0 beschlossen)	R-043
317.0000	Reiseentschädigungen	-800				18'200	Abbau schulische Rahmenbedingungen / zusätzliche Einnahmen (mit 9 : 0 beschlossen)	R-043
319.1111	Patronat Schweizerschule Madrid	-800				9'200	Abbau schulische Rahmenbedingungen / zusätzliche Einnahmen (mit 9 : 0 beschlossen)	R-043
439.0000	Verschiedene Einnahmen		18'800			135'300	Abbau schulische Rahmenbedingungen / zusätzliche Einnahmen (mit 9 : 0 beschlossen)	R-043
2291	Sportamt							
318.3003	Leiterausbildungskurse	-1'900				74'100	Beitragskürzung bei Leiterausbildungs- und Sportfachkursen (mit 5 : 4 beschlossen)	R-049
318.3100	Sportfachkurse des Kantons	-1'900				64'100	Beitragskürzung bei Leiterausbildungs- und Sportfachkursen (mit 5 : 4 beschlossen)	R-049
318.5059	Gesundheitsförderung Sport	-30'000				-	Umlagerung aus ordentlicher Rechnung in den Sportfonds (mit 9 : 0 beschlossen)	R-048
2337	Archäologie							
301.0000	Besoldungen	-50'000		50'000		447'000	Bereits im Budget 2015 enthalten	R-005
303.0000	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	-10'000		10'000		134'200	Bereits im Budget 2015 enthalten	R-005

Pos.		Änderungen Antrag RR		Änderungen Antrag GPK		Neuer Saldo	Bemerkungen	EP Nr.
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			
2360	Forstbetrieb							
435.0011	Erlöse aus Holzverkäufen		30'000			980'000	Mehreinnahmen aus Holzverkauf (mit 9 : 0 beschlossen)	R-016
2371	Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt							
431.0202	Gebühren für Führer- und Fahrzeugausweise		25'000			1'577'000	Verrechnung sämtlicher Ersatzausweise (Strassenverkehrsamt) (mit 9 : 0 beschlossen)	R-018
431.0301	Gebühren für Sonderbewilligungen		25'000			305'000	Erhöhung der Gebühren für Sonderbewilligungen im Strassenverkehr (mit 9 : 0 beschlossen)	R-019
2403	Wirtschaftsamt							
315.9500	Betriebskosten IT	-1'100				20'500	Integration der kantonalen Statistik-Webseite in die Webseite des Wirtschaftsamtes (mit 9 : 0 beschlossen)	R-095
318.5000	Aufträge an Dritte	-8'900				21'100	Integration der kantonalen Statistik-Webseite in die Webseite des Wirtschaftsamtes (mit 9 : 0 beschlossen)	R-095
2405	Wirtschaftsförderung							
318.5034	Wirtschaftsförderungsstelle	-100'000				3'062'000	Konzentration im Bereich Ansiedlungen und Beschränkung auf passive Marktbearbeitung im Bereich Wohnortmarketing	R-076
318.5069	Imagekampagne Schaffhausen	-33'000				-	Verzicht auf vorgesehene Wiederaufnahme der Imagekampagne	R-075
2410	Grundbuchamt							
431.0000	Gebühren		150'000			7'450'000	Partielle Erhöhung der Grundbuchgebühren (mit 9 : 0 beschlossen)	R-077
2412	Amt für Geoinformation							
301.0000	Besoldungen	-102'000				1'842'000	Stellenabbau im Bereich Kartografie, Geodaten und Pläne (Amt für Geoinformation) (mit 9 : 0 beschlossen)	R-078
303.0000	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	-23'000				447'700	Stellenabbau im Bereich Kartografie, Geodaten und Pläne (Amt für Geoinformation) (mit 9 : 0 beschlossen)	R-078
317.1002	Reiseentschädigungen	10'000				40'000	Zusammenarbeit mit Kanton Thurgau im Bereich Fixpunkt (mit 9 : 0 beschlossen)	R-080
462.1027	Vergütungen für GIS-Leistungen		55'000			56'000	Zusammenarbeit mit Kanton Thurgau im Bereich Fixpunkt (mit 9 : 0 beschlossen)	R-080
2420	Kantonales Arbeitsamt							
431.0020	Gebühren Ausländer		15'000			115'000	Gebührenerhöhung Arbeitsbewilligungen, Plangenehmigungen und Arbeitszeitbewilligungen, Einführung Gebühren bei Verstössen gegen das Schwarzarbeitsgesetz (mit 9 : 0 beschlossen)	R-074

Pos.		Änderungen Antrag RR		Änderungen Antrag GPK		Neuer Saldo	Bemerkungen	EP Nr.
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			
2423	Arbeitsinspektorat/Aufsicht über das Messwesen							
431.0006	Gebühren Arbeitsinspektorat		6'000			19'500	Gebührenerhöhung Arbeitsbewilligungen, Plangenehmigungen und Arbeitszeitbewilligungen, Einführung Gebühren bei Verstössen gegen das Schwarzarbeitsgesetz (mit 9 : 0 beschlossen)	R-074
450.0009	Rückvergütungen BGSA		9'000			59'000	Gebührenerhöhung Arbeitsbewilligungen, Plangenehmigungen und Arbeitszeitbewilligungen, Einführung Gebühren bei Verstössen gegen das Schwarzarbeitsgesetz (mit 9 : 0 beschlossen)	R-074
2440	Landwirtschaftsamt							
439.0000	Verschiedene Einnahmen		5'000			195'000	Anpassung der Gebühren, Beratungs- und Kontrolltarife (mit 9 : 0 beschlossen)	R-070
2466	Staatsanwaltschaft							
301.0000	Besoldungen	80'000				3'664'500	Einsetzen zusätzlicher Sachbearbeiter bei der Verkehrsabteilung (mit 9 : 0 beschlossen)	R-064
301.0000	Besoldungen	33'800				3'698'300	Verminderung der stationären jugendstrafrechtlichen Massnahmen durch Intensivierung der ambulanten Betreuung durch die Jugendanwaltschaft (mit 9 : 0 beschlossen)	R-065
303.0000	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	17'600				809'800	Einsetzen zusätzlicher Sachbearbeiter bei der Verkehrsabteilung (mit 9 : 0 beschlossen)	R-064
303.0000	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	7'500				817'300	Verminderung der stationären jugendstrafrechtlichen Massnahmen durch Intensivierung der ambulanten Betreuung durch die Jugendanwaltschaft (mit 9 : 0 beschlossen)	R-065
431.0000	Gebühren		110'000			2'635'000	Einsetzen zusätzlicher Sachbearbeiter bei der Verkehrsabteilung (mit 9 : 0 beschlossen)	R-064
436.1025	Rückerstattung unentgeltlicher Rechtspflege und amtliche Verteidigung		10'000			10'000	Systematische Nachforderung von unentgeltlicher Rechtspflege und amtlicher Verteidigung (mit 9 : 0 beschlossen)	R-066
437.0005	Geldstrafen und Bussen		110'000			3'110'000	Einsetzen zusätzlicher Sachbearbeiter bei der Verkehrsabteilung (mit 9 : 0 beschlossen)	R-064
2502	Personalamt							
309.0000	Weiterbildung	-20'000				80'000	Reduktion der Mittel für zentral organisierte Weiterbildung (mit 9 : 0 beschlossen)	R-088
434.1026	Verrechnung von Dienstleistungen		85'700			152'800	Verrechnung von Dienstleistungen des Personalamts für Anstalten und Betriebe (mit 9 : 0 beschlossen)	R-090
2520	Finanzkontrolle von Kanton und Stadt							
310.0002	Bürokosten und Drucksachen	-3'000				8'000	Finanzkontrolle: Kosteneinsparungen durch neue Software; Reduktion Anzahl SAP-Benutzer (mit 9 : 0 beschlossen)	R-084
315.9500	Betriebskosten IT	-7'700				63'200	Finanzkontrolle: Kosteneinsparungen durch neue Software; Reduktion Anzahl SAP-Benutzer (mit 9 : 0 beschlossen)	R-084
434.1015	Entschädigung Dritter für die Rechnungsprüfung		31'200			182'300	Neues Mandat der Finanzkontrolle, Honorarsteigerungen in bestehenden Mandaten und Annahme von Sonderaufträgen (mit 9 : 0 beschlossen)	R-083

Pos.		Änderungen Antrag RR		Änderungen Antrag GPK		Neuer Saldo	Bemerkungen	EP Nr.
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			
2522	Finanzverwaltung							
301.0000	Besoldungen	-26'000				1'215'000	Zusammenlegung Verlustscheinbewirtschaftung und Rückforderung von unentgeltlichen Vertretungen im Zusammenhang mit Justizverfahren (mit 9 : 0 beschlossen)	R-091
303.0000	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	-5'700				268'600	Zusammenlegung Verlustscheinbewirtschaftung und Rückforderung von unentgeltlichen Vertretungen im Zusammenhang mit Justizverfahren (mit 9 : 0 beschlossen)	R-091
2524	Steuerverwaltung							
310.2002	Bürokosten und Drucksachen	-5'000				200'000	Reduktion Druckkosten Kantonale Steuerverwaltung (mit 9 : 0 beschlossen)	R-097
436.2010	Rückerstattung Verwaltungskosten Quellensteuer		20'000			1'255'000	Reduktion Beitrag Produktmanagement Steuern (mit 9 : 0 beschlossen)	R-085
2536	Abschreibungen, Rückstellungen und Fondierungen							
331.0500	Abschreibung Meliorationen	-2'400				456'300	Reduktion Kantonsbeitrag Strukturverbesserungen (mit 9 : 0 beschlossen)	R-069
2538	Direkte Abgaben							
400.0000	Einkommens- und Vermögenssteuer		140'000			278'340'000	Mehreinnahmen Kantonssteuern infolge höherer Schätzleistung des Amtes für Grundstückschätzungen (mit 9 : 0 beschlossen)	R-082
400.0000	Einkommens- und Vermögenssteuer		7'200'000	-2'400'000		283'140'000	Temporäre Steuererhöhung - 3 % im Jahr 2015 (Antrag GPK: 2 %) (mit 5 : 4 beschlossen)	
2550	Schaffhauser Polizei							
434.1100	Vergütungen für Sach- und Dienstleistungen		50'000			316'000	Verrechnung der Polizeieinsätze bei Grossveranstaltungen (mit 9 : 0 beschlossen)	R-054
434.1100	Vergütungen für Sach- und Dienstleistungen		60'000			376'000	Gebühreneinzug ausserhalb des Verwaltungsverfahrens (mit 9 : 0 beschlossen)	R-055
2557	Bevölkerungsschutz und Armee							
314.3000	Unterhalt Gebäude und Anlagen	-30'000				-	Reduktion Unterhalt Zeughaus / Oberwiesen (mit 9 : 0 beschlossen)	R-061
427.0000	Mietzinse (ohne MWST)		12'000			34'200	Mietzinsanpassung der Zeughausflächen für Nutzung durch Dritte (mit 9 : 0 beschlossen)	R-059
436.0000	Besoldungsrückvergütungen		30'000			150'000	Ausweitung der Besoldungsrückvergütung gemäss Erwerbersatzordnung (mit 9 : 0 beschlossen)	R-057
2597	Verschiedene Finanzierungen und allgemeine Projekte Informatik							
315.9500	Betriebskosten IT	-50'000				-50'000	Informatik: Effizienzsteigerung durch Integration Rechenzentrum Winterthur (mit 9 : 0 beschlossen)	R-098

Pos.		Änderungen Antrag RR		Änderungen Antrag GPK		Neuer Saldo	Bemerkungen	EP Nr.
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			
3010	Obergericht							
301.0009	Besoldungen des Kanzleipersonals			100'000		1'061'500	Zusätzliche auf zwei Jahre befristete Gerichtsschreiberstelle beim Obergericht (mit 6 : 1 bei 1 Enthaltung und 1 Abwesenheit beschlossen)	
303.0000	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen			22'100		369'100	Zusätzliche auf zwei Jahre befristete Gerichtsschreiberstelle beim Obergericht (mit 6 : 1 bei 1 Enthaltung und 1 Abwesenheit beschlossen)	
3090	Gebühren, Kosten und Einnahmen der Gerichte ohne Betreibungsämter und Konkursamt							
436.1025	Rückerstattung unentgeltlicher Rechtspflege und amtliche Verteidigung		60'000			120'000	Systematische Nachforderung von unentgeltlicher Rechtspflege und amtlicher Verteidigung (mit 9 : 0 beschlossen)	R-066
3095	Betreibungs- und Konkursamt Schaffhausen							
301.0000	Besoldungen	-68'900				1'442'600	Einsparung einer Stelle im Betreibungs- und Konkursamt (mit 9 : 0 beschlossen)	R-067
303.0000	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	-15'100				319'000	Einsparung einer Stelle im Betreibungs- und Konkursamt (mit 9 : 0 beschlossen)	R-067
	Subtotal Vorlage/Änderungen Anträge RR	678'578'700	650'277'900			-28'300'800		
	Subtotal Änderungen Anträge GPK			134'100	-2'400'000	-2'534'100		
GESAMTTOTAL		678'712'800	647'877'900			-30'834'900		
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung (Stand 31.10.2014)		30'834'900						

Pos.		Änderungen Antrag RR		Änderungen Antrag GPK		Neuer Saldo	Bemerkungen	EP Nr.
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			
II.	Investitionsrechnung							
	Gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 9. September 2014 - Ausgabenüberschuss	26'672'000						
	TOTAL	26'672'000						
	Zunahme der Nettoinvestitionen (Stand 31.10.2014)	26'672'000						
	Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	30'834'900						
	Zunahme der Nettoinvestitionen	26'672'000						
	Finanzierungsbedarf	57'506'900						
	Abschreibungen	19'162'700						
	Finanzierungsfehlbetrag	38'344'200						
	Selbstfinanzierungsgrad	-43.8						
	Spezialfinanzierungen							
7221	Sport-Toto-Fonds							
365.0106	Gesundheitsförderung Sport	30'000				30'000	Umlagerung aus ordentlicher Rechnung in den Sportfonds	R-048
7251	Lotteriegewinn-Fonds							
361.2010	ED: Verein Partnerschafts-, Lebens- und Schwangerschaftsberatung		15'000			15'000	Umlagerung aus ordentlicher Rechnung in den Lotteriegewinnfonds (LGF)	R-047
361.8100	ED: Beiträge an kulturelle Aktivitäten der internationalen Bodenseekonferenz		25'000			25'000	Umlagerung aus ordentlicher Rechnung in den Lotteriegewinnfonds (LGF)	R-047

FINANZPLAN 2015 – 2018

INKLUSIVE AUSWIRKUNGEN DES ENTLASTUNGSPROGRAMMS 2014 (EP2014)

in Ergänzung zum Zusatzbericht und Antrag vom 23. September 2014 zum Staatsvoranschlag sowie zum Finanzplan 2015 – 2018

I. HERLEITUNG VOM FINANZPLAN 2015 – 2018 PER 9. SEPTEMBER 2015

in Mio. Franken	B 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Ergebnis LR ohne Entlastungsprogramm	38.9	39.8	38.7	36.9
<i>Wirkung Entlastungsprogramm 2014 (vor Teilkompensation Netto-Entlastung der Gemeinden)</i>	-3.4	-13.6	-30.9	-35.2
Ergebnis LR mit Entlastungsprogramm 2014	35.5	26.2	7.8	1.7
<i>Teilkompensation Netto-Entlastung der Gemeinden durch Steuerfussabtausch im Umfang von 4 %</i>			-9.2	-9.2
<i>Kantonalisierung Volksschule – Ausgleich Effekt Gemeinden</i>				-2.6
Verbesserung Ergebnis LR mit Entlastungsprogramm 2014	-3.4	-13.6	-40.1	-47.0
<i>Wegfall Abschreibungsbedarf Bilanzfehlbetrag</i>				-3.3
<i>Temporäre Steuerfusserhöhung 3 % (2015 – 2017)</i>	-7.2	-7.2	-7.2	
Aufwandüberschuss LR inkl. Entlastungsprogramm 2014 ¹⁾	28.3	19.0		
Ertragsüberschuss LR inkl. Entlastungsprogramm 2014 ¹⁾			8.6	13.4

¹⁾ vgl. Zusatzbericht zum Staatsvoranschlag 2015 sowie zum Finanzplan 2015 – 2018, Ziff. 4

II. GESAMTÜBERSICHT VERWALTUNGSRECHNUNGEN 2015 – 2018

in Franken	Budget 2014	Budget 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	2015-2018 kumuliert
Laufende Rechnung						
Aufwand	673'505'400	678'558'683	675'166'350	676'002'461	674'279'514	2'704'007'008
Ertrag	635'671'600	650'257'850	656'136'480	684'628'921	687'723'565	2'678'746'816
Aufwandüberschuss	37'833'800	28'300'833	19'029'870			25'260'192
Ertragsüberschuss				8'626'460	13'444'051	
Investitionsrechnung						
Ausgaben	48'432'000	37'340'000	33'892'500	27'557'500	29'960'000	128'750'000
Einnahmen	20'018'000	10'668'000	4'682'500	1'868'500	15'171'000	32'390'000
Nettoinvestitionen	28'414'000	26'672'000	29'210'000	25'689'000	14'789'000	96'360'000
Finanzierung						
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	37'833'800	28'300'833	19'029'870			25'260'192
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung				8'626'460	13'444'051	
Nettoinvestitionen	28'414'000	26'672'000	29'210'000	25'689'000	14'789'000	96'360'000
Finanzierungsbedarf	66'247'800	54'972'833	48'239'870	17'062'540	1'344'949	121'620'192
Abschreibungen	18'375'400	19'165'100	20'047'000	21'311'800	22'097'500	82'621'400
Finanzierungsfehlbetrag	47'872'400	35'807'733	28'192'870			38'998'792
Finanzierungsüberschuss				4'249'260	20'752'551	
Selbstfinanzierungsgrad in %	-68.5	-34.3	3.5	116.5	240.3	59.5

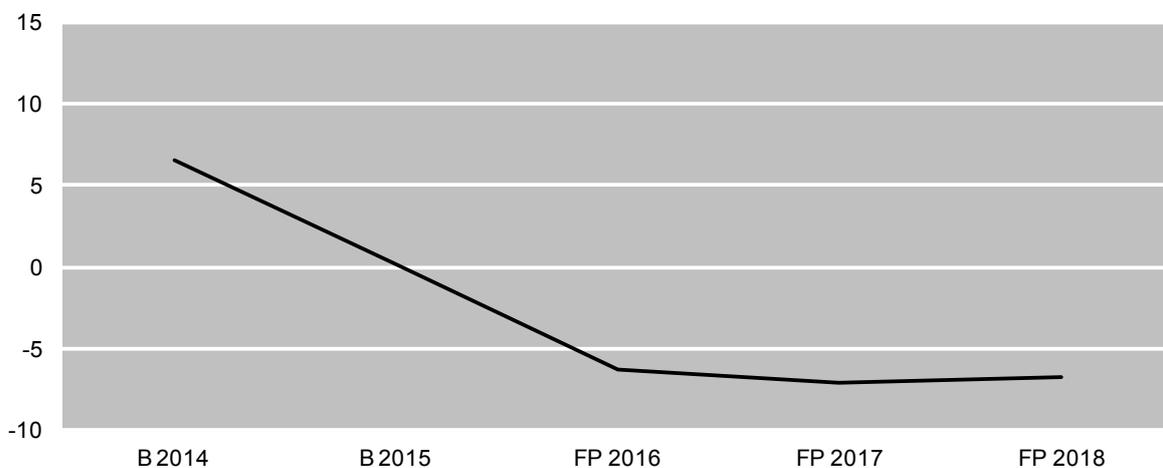
III. FINANZPLAN 2015 – 2018

1. WIRTSCHAFT UND WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

Laufende Rechnung

in Mio. Franken	R 2013	B 2014	B 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Aufwand	50.6	54.0	53.1	52.5	53.3	52.3
Ertrag	40.3	43.0	42.5	41.9	42.4	41.3
<i>Wirkung EP2014</i>			-0.2	-0.9	-1.3	-1.4
Nettoaufwand	10.3	11.0	10.4	9.7	9.6	9.6

Veränderung Nettoaufwand in Prozent gegenüber 2013 inkl. Wirkung EP2014

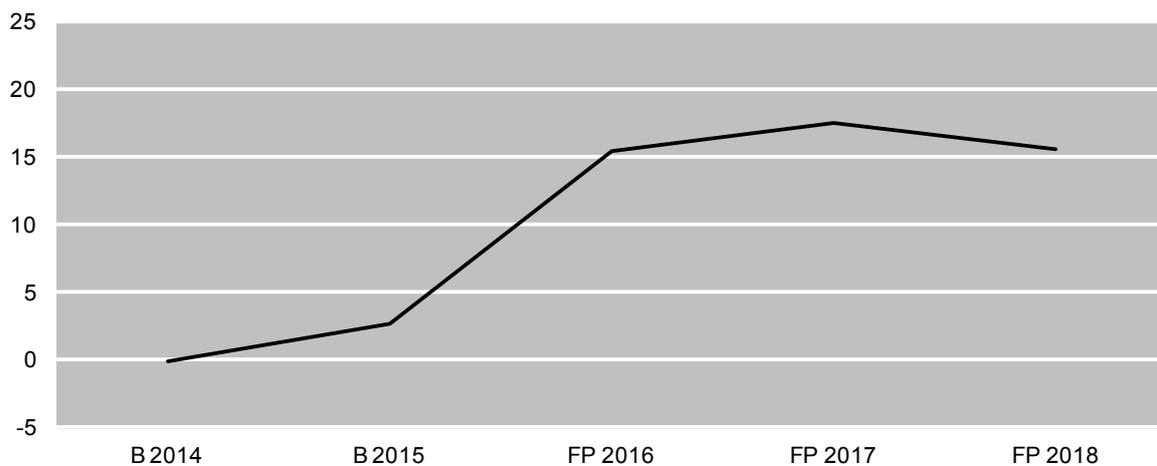


2. VERKEHR

Laufende Rechnung

in Mio. Franken	R 2013	B 2014	B 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Aufwand	53.6	53.9	54.3	58.9	59.5	59.6
Ertrag	26.2	26.6	26.2	26.5	26.5	26.6
<i>Wirkung EP2014</i>				-0.7	-0.8	-1.3
Nettoaufwand	27.4	27.3	28.1	31.7	32.2	31.7

Veränderung Nettoaufwand in Prozent gegenüber 2013 inkl. Wirkung EP2014

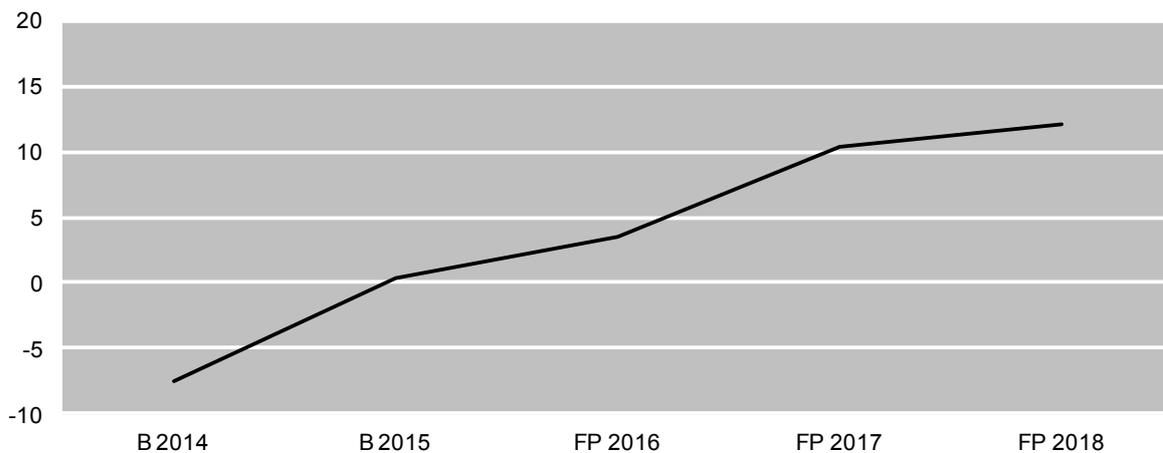


3. FINANZEN UND STEUERN

Laufende Rechnung

in Mio. Franken	R 2013	B 2014	B 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Aufwand	12.0	14.1	12.7	12.7	13.4	14.1
Ertrag	368.8	344.3	363.2	374.8	383.9	394.5
<i>Wirkung EP2014</i>			7.3	7.4	23.3	19.3
Nettoertrag	356.8	330.2	357.8	369.5	393.8	399.7

Veränderung Nettoertrag in Prozent gegenüber 2013

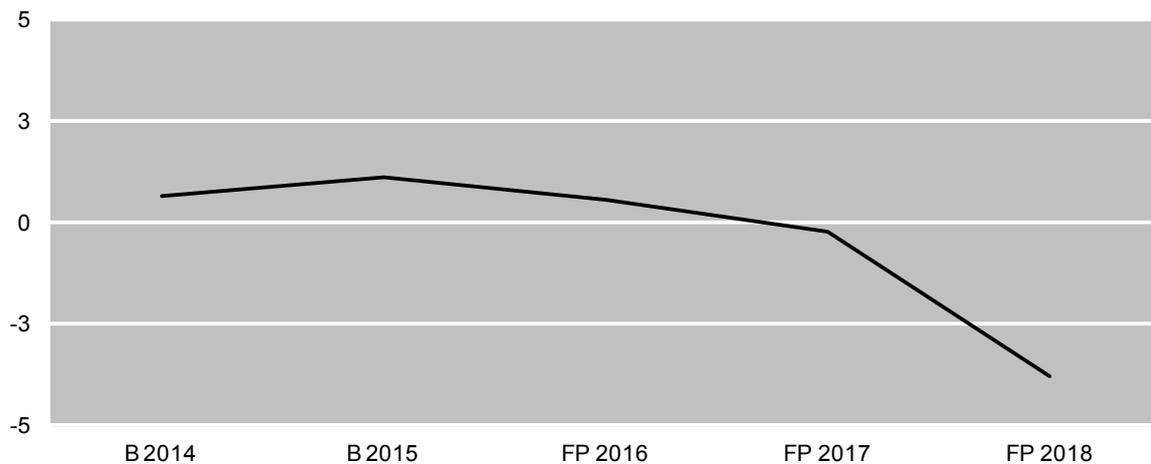


4. BILDUNG

Laufende Rechnung

in Mio. Franken	R 2013	B 2014	B 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Aufwand	148.3	149.0	150.8	151.8	152.2	153.0
Ertrag	21.3	21.2	21.2	21.1	21.1	21.1
<i>Wirkung EP2014</i>			-1.2	-3.0	-4.3	-9.7
Nettoaufwand	127.0	127.8	128.4	127.7	126.8	122.2

Veränderung Nettoaufwand in Prozent gegenüber 2013

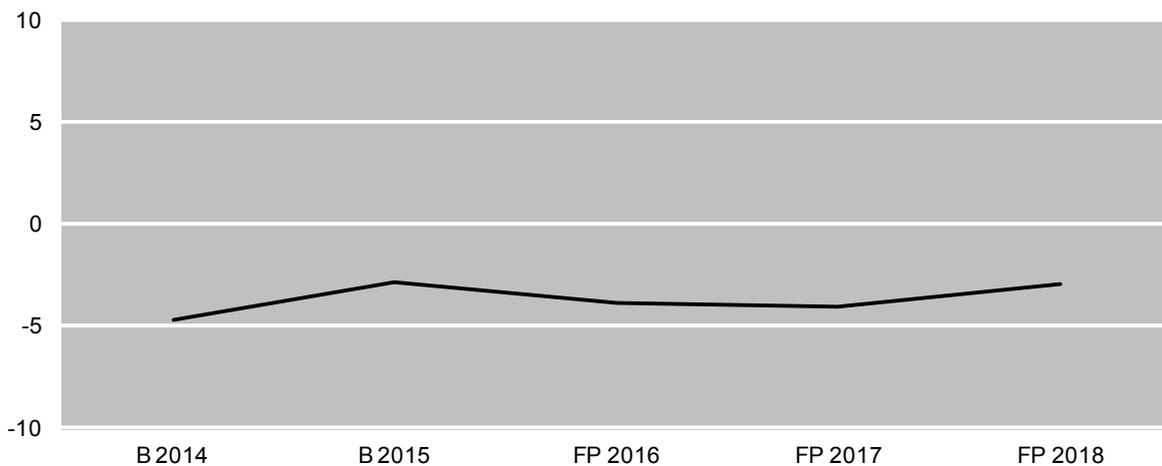


5. Gesundheit

Laufende Rechnung

in Mio. Franken	R 2013	B 2014	B 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Aufwand	102.9	98.3	100.3	101.2	105.1	106.3
Ertrag	3.4	3.5	3.7	3.7	3.7	3.7
<i>Wirkung EP2014</i>				-1.8	-6.0	-6.2
Nettoaufwand	99.5	94.8	96.6	95.7	95.4	96.4

Veränderung Nettoaufwand in Prozent gegenüber 2013 inkl. Wirkung EP2014

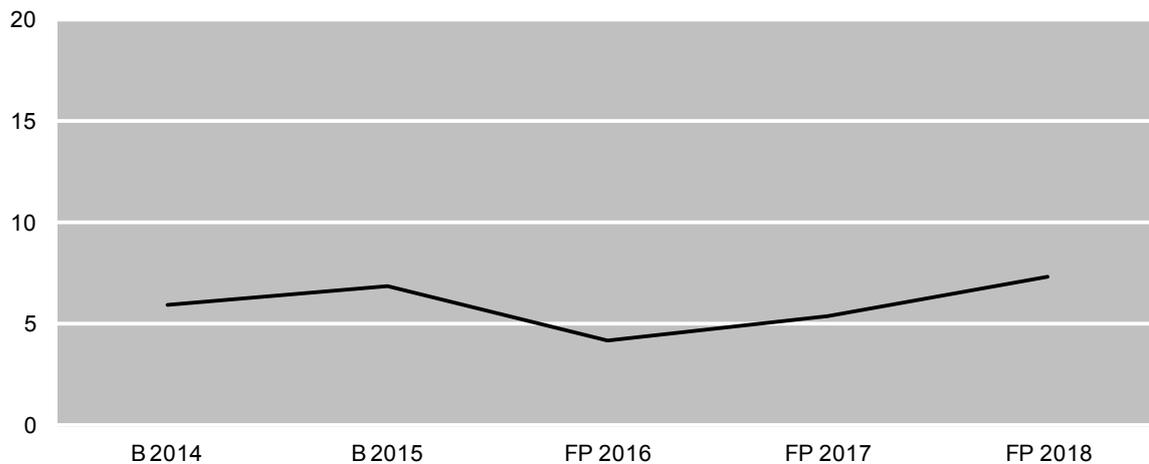


6. SOZIALE WOHLFAHRT

Laufende Rechnung

in Mio. Franken	R 2013	B 2014	B 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Aufwand	140.4	148.5	148.5	151.8	155.4	159.0
Ertrag	62.7	66.2	65.1	66.9	68.7	70.6
<i>Wirkung EP2014</i>			-0.4	-4.0	-4.8	-5.0
Nettoaufwand	77.7	82.3	83.0	80.9	81.9	83.4

Veränderung Nettoaufwand in Prozent gegenüber 2013 inkl. Wirkung EP2014

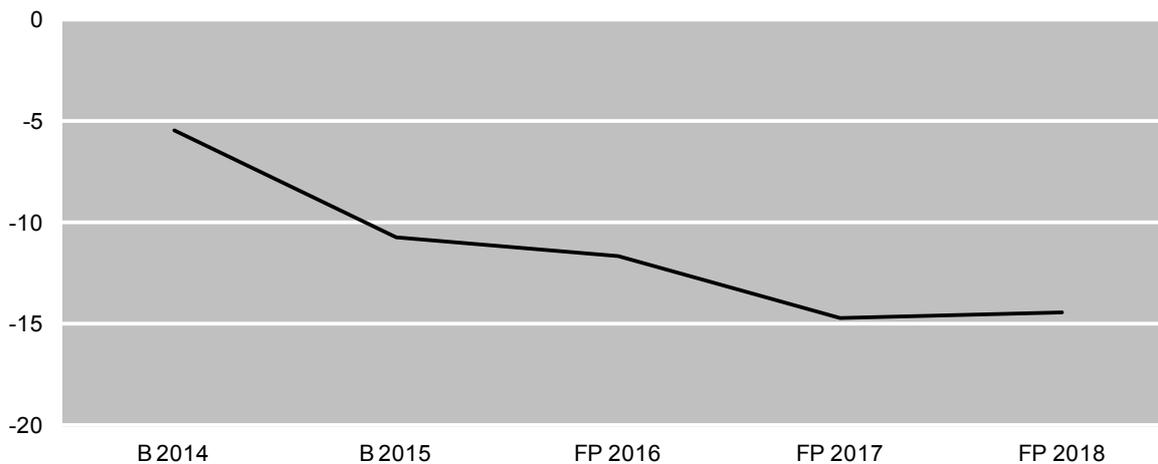


7. GESELLSCHAFT, KULTUR UND SPORT

Laufende Rechnung

in Mio. Franken	R 2013	B 2014	B 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Aufwand	8.4	8.3	7.9	7.9	8.0	8.2
Ertrag	0.4	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7
<i>Wirkung EP2014</i>			-0.1	-0.2	-0.5	-0.6
Nettoaufwand	8.0	7.6	7.1	7.0	6.8	6.9

Veränderung Nettoaufwand in Prozent gegenüber 2013 inkl. Wirkung EP2014



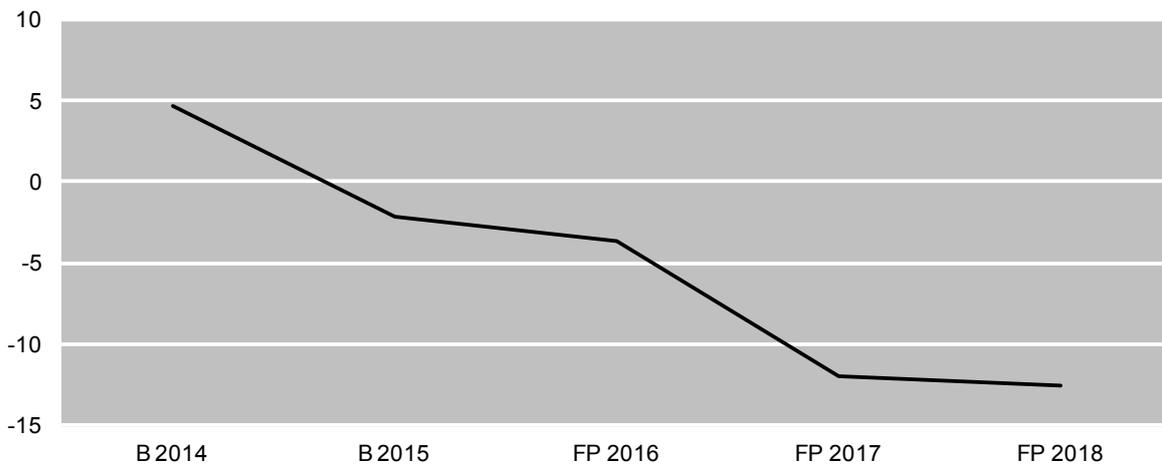
8. SICHERHEIT

Laufende Rechnung

in Mio. Franken

	R 2013	B 2014	B 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Aufwand	83.8	87.4	87.1	86.3	86.3	86.2
Ertrag	54.4	56.7	57.3	56.1	55.9	55.9
<i>Wirkung EP2014</i>			-1.1	-1.9	-4.5	-4.7
Nettoaufwand	29.4	30.7	28.7	28.3	25.9	25.6

Veränderung Nettoaufwand in Prozent gegenüber 2013 inkl. Wirkung EP2014

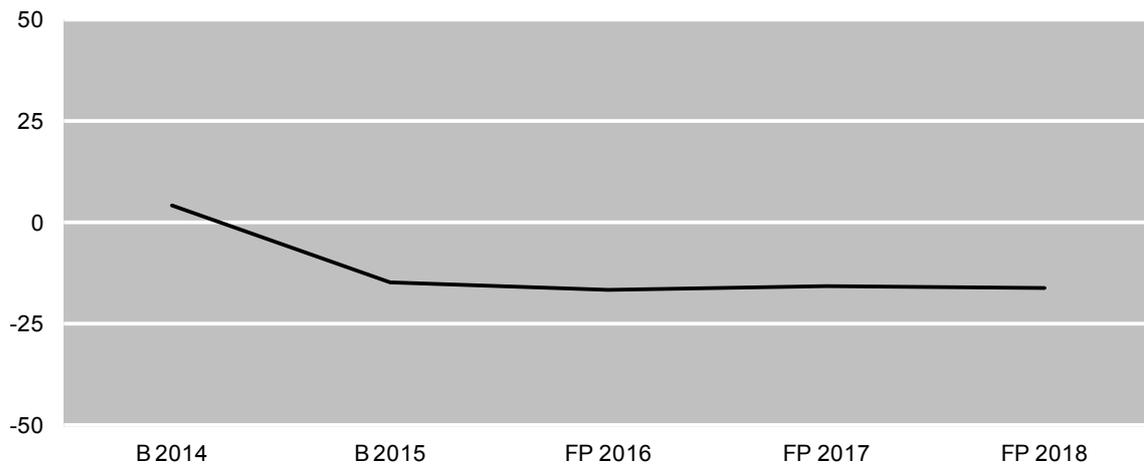


9. SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND UMWELT

Laufende Rechnung

in Mio. Franken	R 2013	B 2014	B 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Aufwand	3.9	4.0	4.5	4.5	4.5	4.5
Ertrag	5.7	5.9	6.0	6.0	6.0	6.0
<i>Wirkung EP2014</i>			–	–	–	–
Nettoertrag	1.8	1.9	1.5	1.5	1.5	1.5

Veränderung Nettoertrag in Prozent gegenüber 2013

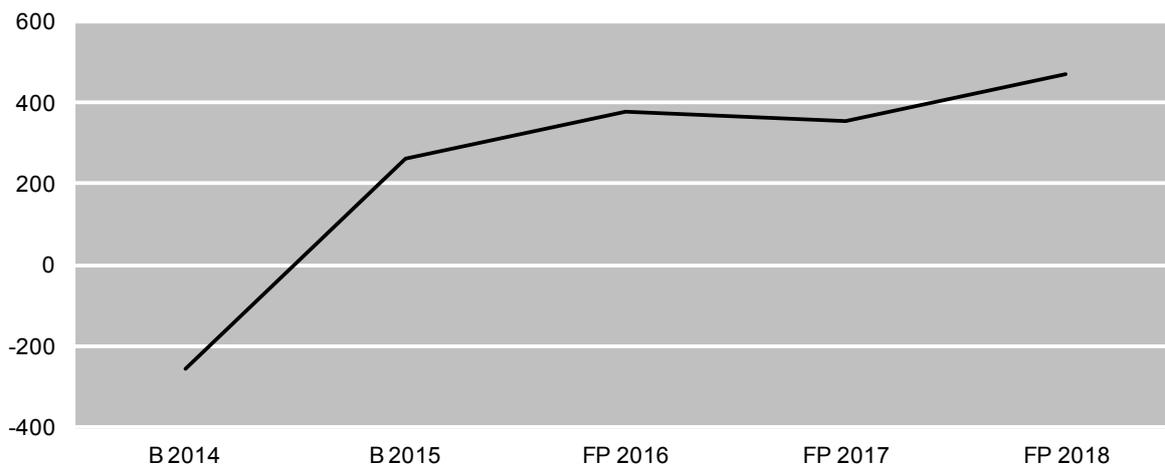


10. VERWALTUNG, GEMEINDEN UND AUSSENBEZIEHUNGEN

Laufende Rechnung

in Mio. Franken	R 2013	B 2014	B 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Aufwand	62.8	55.9	61.7	62.7	62.8	66.6
Ertrag	66.0	67.5	56.1	52.8	52.8	52.4
<i>Wirkung EP2014</i>			-0.3	-0.9	-1.8	-2.1
Nettoaufwand	-3.2	-11.6	5.3	9.0	8.2	12.1

Veränderung Nettoaufwand in Prozent gegenüber 2013 inkl. Wirkung EP2014



11. ZUSAMMENFASSUNG

11.1 Nettoaufwand nach Funktionen B 2014 – FP 2018 inkl. Wirkung EP2014

in Mio. Franken		B 2014	B 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
1	Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit	11.0	10.4	9.7	9.6	9.6
2	Verkehr	27.3	28.1	31.7	32.2	31.7
3	Finanzen und Steuern	-337.2	-357.8	-369.5	-393.8	-399.7
4	Bildung	127.8	128.4	127.7	126.8	122.2
5	Gesundheit	94.8	96.6	95.7	95.4	96.4
6	Soziale Wohlfahrt	82.3	83.0	80.9	81.9	83.4
7	Gesellschaft, Kultur und Sport	7.6	7.1	7.0	6.8	6.9
8	Sicherheit	30.7	28.7	28.3	25.9	25.6
9	Siedlungsentwicklung und Umwelt	-1.9	-1.5	-1.5	-1.5	-1.5
10	Verwaltung, Gemeinden und Aussenbeziehungen	-11.6	5.3	9.0	8.2	12.1
	Total Nettoaufwand	37.8	28.3	19.0		
	Total Nettoertrag				8.6	13.4

IV. ENTWICKLUNG DER BILANZGRUPPEN

in Mio. Franken	Bestand	voraus. Bestand Ende Jahr gem. B 2014 bzw. FP 2015 - 2018				
	Ende 2013	B 2014	B 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Finanzvermögen	185.7	177.8	184.2	187.5	202.4	208.5
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	137.2	147.2	154.7	163.8	168.2	160.9
Übriges Verwaltungsvermögen	127.0	127.0	126.9	126.8	126.8	126.8
Bilanzfehlbetrag	-	-	-	-	-	-
Total Aktiven	449.9	452.0	465.8	478.1	497.4	496.2
Fremdkapital und Spezialfinanzierungen	309.2	349.1	391.1	423.1	435.1	422.1
Eigenkapital	140.7	102.9	74.7	55.0	62.3	74.1
Total Passiven	449.9	452.0	465.8	478.1	497.4	496.2
Entwicklung Eigenfinanzierungsvortrag	16.2					
Entwicklung Nettolast		31.6	67.4	95.6	91.4	70.6